

Anforderungen BauPlus

1	BauPlus-Umgebungen	2
1.1	Übersicht	2
1.2	Einzelplatz.....	3
1.3	Mehrplatzumgebung.....	4
1.4	Terminalserver-Umgebung	5
2	Microsoft SQL-Server.....	6
2.1	Betriebssysteme	6
2.2	Voraussetzungen.....	6
3	Firewall	7

Legende:  BauPlus  Microsoft SQL Server

- Hinweise:
- Alle Angaben gelten als Empfehlungen für einen gut lauffähigen Betrieb
 - .NET Framework 3.5 SP1 wird durch die Version 4.0 nicht abgedeckt



1 BauPlus-Umgebungen

1.1 Übersicht

Eine vollständige BauPlus Installation besteht aus drei Komponenten.

- | | |
|-----------|---|
| Datenbank | Die Datenbank ist der zentrale Speicherort für alle Programmspezifischen Daten und Einstellungen. |
| Share | Der Share ist eine zentrale Freigabe für gemeinsam verwendete Dokumente wie Druckvorlagen, Bilder, etc. |
| Client | Der Client ist das Hauptprogramm und ist ausser bei einer Terminalserver-Umgebung auf jedem Clientcomputer installiert. |

1.2 Einzelplatz

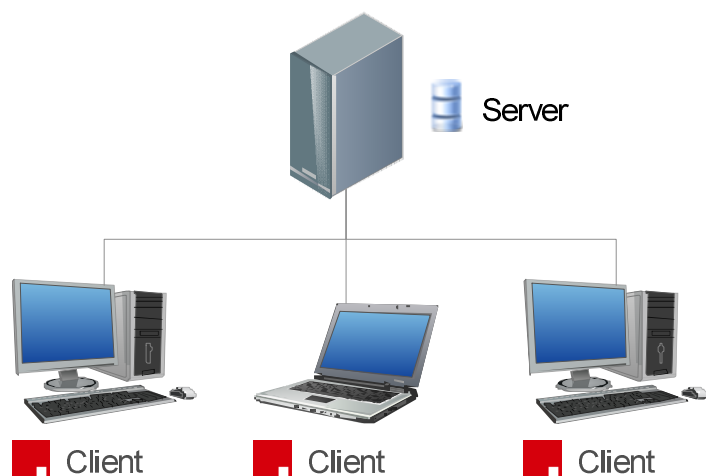
Bei einer Einzelplatzversion befinden sich die Datenbank, der Share sowie der BauPlus Client auf dem gleichen Computer.



Komponente	Anforderung
Betriebssystem	Windows 7 empfohlen (min. Windows XP SP3)
Software	<ul style="list-style-type: none"> - .NET Framework 3.5 SP1 und 4.0 (zwingend) - Microsoft SQL Server 2005/2008 (auch Express möglich) - Microsoft Office 2010
Anzeige	1280 x 1024
Prozessor	Intel® Pentium™ Dual-Core 2.6GHz oder vergleichbar
Arbeitsspeicher	4 GB
Medium	CD/DVD-Laufwerk oder USB-Anschluss (für USB-Stick)
Internet	<ul style="list-style-type: none"> - ADSL mit 10Mbit/s Downstream oder vergleichbar - Zugriff auf alle Unteradressen von b-2.ch (*.b-2.ch)

1.3 Mehrplatzumgebung

Bei einer Mehrplatzumgebung gibt es einen zentralen Server für die Datenbank und den Share. Jeder Client hat eine eigene BauPlus Client Installation.



Server

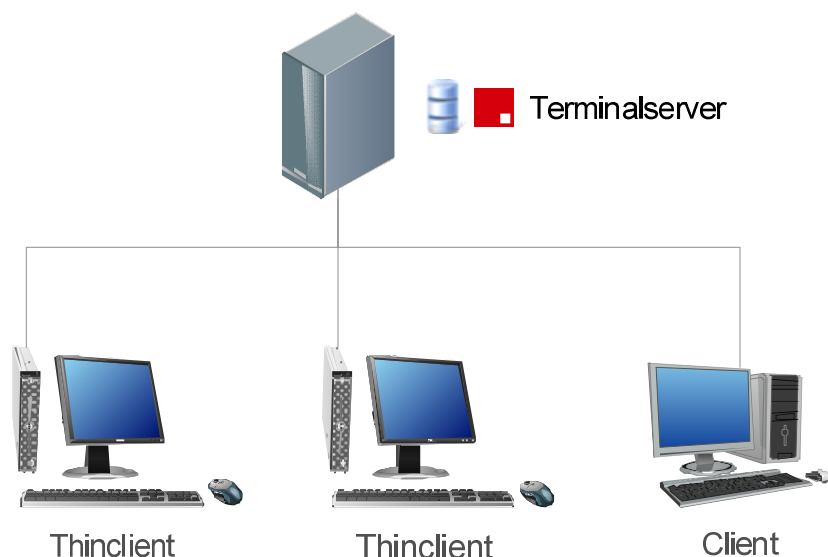
Komponente	Anforderung
Betriebssystem	Windows Server 2008 empfohlen (nötig min. Windows XP SP3)
Software	- .NET Framework 3.5 SP1 und 4.0 (zwingend) - Microsoft SQL Server 2005/2008 (auch Express möglich)
Prozessor	Intel® Xeon™ 2.4GHz oder vergleichbar
Arbeitsspeicher	4 GB
Netzwerk	Ethernet 100 Mbit/s
Firewall	- SQL-Server Port im LAN freigegeben - Datei- und Druckerfreigabe Port für Share im LAN freigegeben

Clients

Komponente	Anforderung
Betriebssystem	Windows 7 empfohlen (nötig min. Windows XP)
Software	- .NET Framework 3.5 SP1 und 4.0 (zwingend) - Microsoft Office 2010
Anzeige	1280 x 1024
Prozessor	Intel® Pentium™ Dual-Core 2.6GHz oder vergleichbar
Arbeitsspeicher	3 GB
Netzwerk	Ethernet 100 Mbit/s
Medium	CD/DVD-Laufwerk oder USB-Anschluss (für USB-Stick)
Internet (Auf mind. 1. Client)	- ADSL mit 10Mbit/s Downstream oder vergleichbar - Zugriff auf alle Unteradressen von b-2.ch (*.b-2.ch)

1.4 Terminalserver-Umgebung

Bei einer Terminalserver-Umgebung befinden sich alle Komponenten (Datenbank, Share und Client) auf einem zentralen Server, welcher für die Terminalserver-Nutzung vorbereitet ist.



Terminalserver

Komponente	Anforderung
Betriebssystem	Windows Server 2008 R2 empfohlen (min. Windows Server 2003)
Software	<ul style="list-style-type: none"> - .NET Framework 3.5 SP1 und 4.0 (zwingend) - Microsoft SQL Server 2005/2008 (auch Express möglich) - Microsoft Office 2010
Prozessor	Intel® Xeon™ QuadCore 3GHz oder vergleichbar
Arbeitsspeicher	4 GB (+ 0.5 GB pro gleichzeitigem Benutzer)
Netzwerk	Ethernet 100 Mbit/s
Medium	CD/DVD-Laufwerk oder USB-Anschluss (für USB-Stick)
Internet	<ul style="list-style-type: none"> - ADSL mit 10Mbit/s Downstream oder vergleichbar - Zugriff auf alle Unteradressen von b-2.ch (*.b-2.ch)

(Thin)Clients

Komponente	Anforderung
Betriebssystem	Windows XP SP3 + (RDP 7 empfohlen)
Anzeige	1280 x 1024
Prozessor	Intel® Core Solo™ 2GHz oder vergleichbar
Arbeitsspeicher	1 GB
Netzwerk	Ethernet 100 Mbit/s

2 Microsoft SQL-Server

2.1 Betriebssysteme

Auf dem Computer, auf dem der Microsoft SQL Server installiert wird, muss eines der folgenden Betriebssysteme laufen. Diese Tabelle unterteilt die Windows-Versionen nach Client- und Server-Editionen. Empfohlen wird die Installation unter einem Server-Betriebssystem, aber der SQL Server läuft auch problemlos unter einem Client-Betriebssystem. SQL Server 2008 ist die bessere Wahl.

Typ	2005	2008
Client	Windows 2000 Prof. SP4 Windows XP SP2 Windows Vista SP2	Windows XP SP3 Windows Vista SP2 Windows 7
Server	Windows 2000 Server SP4 Windows Server 2003 SP2	Windows Server 2003 SP2 Windows Server 2008 SP2 Windows Server 2008 R2

2.2 Voraussetzungen

Beschreibung
Der Authentifizierungsmodus muss auf gemischt (mixed mode) konfiguriert sein.
Für die Installation von BauPlus wird ein Benutzer mit Administrationsrechten benötigt (egal ob SQL- oder Windows-User).
Es darf keine Datenbank namens bauplus existieren.
Der SQL-Server muss im Netzwerk von allen Computern ansprechbar sein.
Empfohlen wird in Mehrplatzumgebungen sofern möglich der Einsatz von TCP/IP als Protokoll. Für Einzelplatzinstallationen genügt die Verwendung von Shared Memory (Standard) .



3 Firewall

Beschreibung

Sollte auf dem **SQL-Server** eine Firewall vorhanden sein, muss diese die vom SQL-Server benötigten Ports (Standard: 1433 TCP und 1434 UDP für den Server Browser) freischalten.

Auf Client-Computern benötigt BauPlus **ausgehend** den TCP-Port 80 (http) für das Update, den TCP-Port 21 (FTP) für das senden Der Datenbank an den Support und den TCP-Port für den **SQL-Server** (Standard: 1433). Für alle ausgehenden Services wird eine Unteradresse von *.b-2.ch verwendet.